

Verfall der Sitten?

Schaut man sich heutzutage in den Reitstellen und dort insbesondere auf den Reitplätzen oder den Reithallen um, so stellt man fest, dass Rücksichtnahme vielfach ein Fremdwort geworden ist! Möglicherweise mag es aber auch daran liegen, dass grundlegende Verhaltensregeln nicht mehr vermittelt werden. Daher hier meine elf „grundlegenden Tipps“, damit auf dem Reitplatz und in der Reithalle nicht zu Schwierigkeiten kommt:

1. „Tür frei!“ „Tür ist frei!“
Kündige mit dem Ruf und der Bitte „Tür frei bitte“ an, dass du den Platz oder die Reithalle betreten möchtest. Sodann bitte abwarten, bis die „Rückantwort“ „Tür ist frei!“ erfolgt. Damit ist gewährleistet, dass man die bereits in der Halle oder auf dem Reitplatz befindlichen Reiter nicht stört.
2. Auf- und Absitzen ohne zu stören
Für das Auf- und Absitzen (ggf. auch für das Nachgurten) sollte man in der Mitte eines Zirkels oder auf der Mittellinie anhalten. Dort stört man die anderen am wenigsten.
3. Am Rande des Hufschlags
Manchmal gibt es Aufstiegshilfen in der Ecke in der Bande. Sofern diese genutzt werden sollen, oder auch wenn man eine Jacke an- oder ausziehen möchte, so sollte man dies bitte ankündigen durch: „Ecke frei!“ oder „Hufschlag frei!“, oder „Bande frei!“
4. Kollisionsgefahr
Bitte stets genügend Abstand halten. Pferde neigen bei enge zu Stress! Nach vorne und hinten sollte es mindestens eine Pferdelänge sein, zur Seite wenigstens 1,5 m.
5. Vorfahrtsregeln
Die linke Hand hat Vorfahrt vor der rechten Hand.
6. Ganze Bahn vor Zirkel
Reiter auf der ganzen Bahn haben „Vorfahrt“ vor Reitern auf dem Zirkel
7. Schnell vor langsam
Im Schritt bitte ausweichen.
8. Richtig „abbremsen“
Aus der Nummer 7 (schnell vor langsam) ergibt sich die Regel für das richtige „abbremsen“. Beim Durchparieren sollte man auf den 2. oder 3. Hufschlag ausweichen.
9. Bahnfiguren und Lektionen beenden
Bitte, auch wenn es sich mal schwierig gestaltet, die Bahnfigur oder die Lektion die einmal aufgenommen worden auch zu ende reiten. Andernfalls werden andere Reiter verwirrt, die sich darauf eingestellt haben, wann man auf den Hufschlag zurückkehrt.

10. Longieren

Ein Pferd in einer Halle oder auf einem Reitplatz zu longieren, wenn dort geritten wird, sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Sollte es trotzdem nicht anders möglich sein, so muss dies unbedingt mit den Reitern abgesprochen werden.

„Vorfahrt“ haben hier immer die Reiter, sie müssen das Pferd, wenn es longiert wird, problemfrei passieren können.

11. Das du nicht willst was man dir tut.....

Die Halle/den Reitplatz sollte man in dem Zustand verlassen, in dem sie/ihn selbst auffinden möchte. Pferdeäpfel sollten abgeäppelt werden, Stangen, Hütchen oder ähnliches abgebaut und der Hufschlag bei Bedarf geharkt werden.

Falls diese grundlegenden „Verhaltensmaßnahmen“ eingehalten werden, können eine Menge „Unstimmigkeiten“ vermieden werden.